Die Rostlaube

Ein altes Auto kennt zwei Schicksale: das eines Oldtimers und das einer Rostlaube. Im Gegensatz zum Oldtimer gehört die Rostlaube auf den Schrottplatz.

Als „Oldtimer“ wird im Deutschen ein Auto bezeichnet, das zwar sehr alt ist, aber gepflegt. Diese Autos bedeuten ihren Besitzerinnen und Besitzern viel. Darüber hinaus sind sie oft sehr wertvoll, haben einen Sammlerwert. Wenn ein Auto zwar alt, aber weder gepflegt ist noch einen Sammlerwert hat, handelt es sich umgangssprachlich um eine „Rostlaube“. „Laube“ ist eine Bezeichnung für ein Gartenhaus. „Rost“ ist Eisen, das sich zersetzt. Es nimmt eine rötlich-braune Farbe an. Rostlauben erkennt man daran, dass sie an allen möglichen Stellen Rost angesetzt haben. Wer eine Autobesitzerin oder einen Autobesitzer beleidigen will, der kann sagen: „Was fährst du denn für eine Rostlaube!“ – auch wenn es ein nagelneuer Porsche ist. Weder mit einer Rostlaube noch mit einer „Schrottkarre“ sollte man allzu weit fahren. Sie gehören auf den Schrottplatz.

Autor: Felix Forberg